



Hochschule
für Technik, Wirtschaft
und Kultur Leipzig (FH)

Fachbereich
Informatik, Mathematik
und Naturwissenschaften

Prüfungsordnung – Besonderer Teil

für den Bachelor-Studiengang

Informatik

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

(PrüfO – BT/B I)

vom 30. Juni 2000

geändert durch Satzung vom 12.12.2002

geändert durch Satzung vom 03.02.2004

(nur gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung - Allgemeiner Teil vom 26. Mai 2000)

Aufgrund von § 24 Abs. 1 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293) hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) - im weiteren mit HTWK Leipzig abgekürzt - die folgende Prüfungsordnung als Satzung für den ersten Studiengang eines konsekutiven Studiums erlassen.

Inhaltsübersicht

- I. Abschnitt:** Allgemeines
- II. Abschnitt:** Prüfungs- und Studienleistungen des Grundstudiums
- III. Abschnitt:** Prüfungs- und Studienleistungen des Hauptstudiums
- IV. Abschnitt:** Schlussbestimmungen

Vorbemerkung

Personenbezeichnungen in dieser Ordnung sind grundsätzlich auf beide Geschlechter zu beziehen.

I. Abschnitt: Allgemeines

§ 1

Regelstudienzeit, Ziel und Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Praktischen Studiensemesters, der Bachelor-Arbeit und der das Studium abschließenden Prüfungen sechs Semester.
- (2) Der Bachelor-Grad ist der erste berufsqualifizierende Abschluss zweier konsekutiver Studiengänge.
- (3) Das Studium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert:
Grundstudium: 1. bis 3. Semester,
Hauptstudium : 4. bis 6. Semester.
Das Grundstudium wird mit einer Zwischenprüfung abgeschlossen. Diese ist bestanden, wenn alle im Grundstudium zu absolvierenden Prüfungen bestanden wurden.

§ 2

Praktisches Studiensemester

- (1) Das fünfte Semester ist das Praktische Studiensemester.
- (2) Das Praktische Studiensemester hat einen Gesamtumfang von mindestens 20 Wochen.
- (3) Das Praktische Studiensemester kann begonnen werden, wenn die geforderten Prüfungsleistungen gemäß §§ 10 bis 13 bis dahin erbracht wurden. Es dürfen maximal drei Prüfungen des Hauptstudiums, die bis zum Ende des 4. Semesters zu erbringen sind, noch offen sein.
- (4) Das Praktische Studiensemester wird mit 30 ECTS-Punkten bewertet, davon 10 ECTS-Punkte für die Anfertigung und die erfolgreiche Verteidigung der Bachelor-Arbeit.
- (5) Weitere Einzelheiten regelt die Praktikumsordnung.

§ 3 Studienprofile

- (1) Jeder Studierende entscheidet sich im dritten Semester für eines der das Hauptstudium bestimmenden Studienprofile:
 - a) Software-orientiertes Profil (Profil S),
 - b) Technik-orientiertes Profil (Profil T).
- (2) Zur Sicherung des Lehrbetriebes kann der Fachbereichsrat Einschränkungen der Wahlfreiheit beschließen.

§ 4 Prüfungsmodalitäten

- (1) Die Art der zu erbringenden Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen wird den Studierenden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung durch den Lehrverantwortlichen nachweislich bekannt gegeben. Für eine Änderung der Art der Prüfungsleistung ist die Zustimmung des Prüfungsausschusses erforderlich.
- (2) Die Dauer von Klausuren als Prüfungsleistungen (PK) beträgt in der Regel 120 Minuten. Mündlichen Prüfungen (PM) dauern je Kandidat und Fach mindestens 15 Minuten und höchstens 40 Minuten. Abweichungen davon bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses und werden den Studenten zu Beginn des Semesters durch den Lehrverantwortlichen nachweislich bekannt gegeben.

§ 5 Bildung von Fachnoten / ECTS-Punkte

- (1) Prüfungsleistungen und prüfungsrelevante Studienleistungen, die als Teilleistung in eine Fachnote eingehen, müssen mindestens mit "ausreichend" (vier) bewertet sein, damit das entsprechende Fach abgeschlossen ist.
- (2) Teilleistungen gehen in die Fachnote mit gleicher Wertigkeit ein.
- (3) Bei erfolgreichem Abschluss eines Faches (Fachnote mindestens „ausreichend“) werden die in §§ 10 bis 13 angegebenen ECTS-Punkte vergeben.

§ 6 Fremdsprachenausbildung

- (1) Während des Studiums sind mindestens vier SWS Englisch an der HTWK Leipzig oder an einer anderen Einrichtung zu absolvieren, wobei im letzteren Fall die Ausbildung vom Sprachenzentrum der HTWK Leipzig schriftlich zu bestätigen ist.
- (2) Der Nachweis der erfolgreichen Fremdsprachenausbildung ist in Form eines Fachsprachen-Zertifikates bis zum Beginn des Praktischen Studiensemesters zu erbringen.

§ 7 Studium generale

Im Bachelor-Studium belegt jeder Student nach seiner Wahl einen in einem Semester angebotenen Vorlesungszyklus im Umfang von zwei SWS. Es wird das 6. Semester für die Teilnahme am Studium generale empfohlen. Der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme (mindestens zehn Doppelstunden im betreffenden Semester) ist in Form einer Teilnahmebescheinigung (TB) bis zum Ende des 6. Semesters zu erbringen.

§ 8 Bachelor-Arbeit und Kolloquium

- (1) Zu einer im Praktischen Studiensemester bearbeiteten Schwerpunktaufgabe ist eine schriftliche Arbeit anzufertigen (Bachelor-Arbeit). Die Festlegung des Themas erfolgt auf Antrag des Kandidaten, wenn dieser die geforderten Prüfungsleistungen gemäß den §§ 10 bis 13 bis dahin erbracht hat, frühestens mit dem Beginn des Praktischen Studiensemesters. Es dürfen maximal drei der Prüfungsleistungen des Hauptstudiums, die bis zum Ende des 4. Semesters zu erbringen sind, noch offen sein.
- (2) Die Bachelor-Arbeit ist fristgemäß in zwei (bei Aufforderung in drei) Exemplaren vom Studierenden beim Prüfungsamt abzugeben.
- (3) Die Bachelor-Arbeit wird von einer Prüfungskommission durch eine Note „Bachelor-Arbeit“ sowie bei erfolgreichem Abschluss mit 10 ECTS-Punkten bewertet.

§ 9 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Prüfungen wird der akademische Grad *Bachelor of Science (B.Sc.)* verliehen.

II. Abschnitt: Prüfungs- und Studienleistungen des Grundstudiums

§ 10

Prüfungsplan Grundstudium

Tafel 1

Prüf.nr. Sem./ Fachnr.	Fach	SWS	Art .	Voraussetz.	Fachnote	ECTS- Punkte
1 010	Analysis I	4	PK	SH	GN1.1	4
1 020	Algebra I	4	PK	SH	GN2.1	4
1 030	Physik	4	PK	SH	GN4	4
1 110	Grundlagen der Informatik	8	PK	SH	GN5	9
1 120	Grundlagen der Schaltungs- und Digitaltechnik I	5	PK	SH	GN6.1	6
1 090	Englisch I	2	TB			2
2 090	Englisch II	2	TB	Englisch I		2
2 010	Analysis II	4	PK	SH+GN1.1	GN1.2	5
2 019	Analysis				GN1	(9)
2 020	Algebra II	4	PK	SH+GN2.1	GN2.2	5
2 029	Algebra				GN2	(9)
2 140	Maschinenorientierte Programmierung	2	PSC		GN10.1	3
2 120	Grundlagen der Schaltungs- und Digitaltechnik II	5	PK	SH+GN6.1	GN6.2	6
2 129	Grundlagen der Schaltungs- und Digitaltechnik				GN6	(12)
2 130	Algorithmen u. Datenstrukturen	7	PK	SH	GN7	7
2 200	Rechnernetze	2	PK	SH	GN9.1	2
2 150	Hardwarepraktikum I	1	PSL		GN10.2	1
3 150	Hardwarepraktikum II	1	PSL		GN10.3	1
3 149	Maschinenorientierte Programmierung und Hardwarepraktikum				GN10	(4)
3 040	Numerische Mathematik	4	PK	SH	GN3	4
3 160	Datenbanken I	4	PK	SH	GN8.1	5
3 170	Softwaretechnik	4	PK	SH	GN8.2	5
3 139	Datenbanken und Softwaretechnik				GN8	(10)
3 310	C-Programmierung	2	PSC		GN12	2
3 190	Rechnersysteme	3	PK	SH	GN9.2	3
3 199	Rechnernetze und -systeme				GN9	(5)
3 510	Multimedia-Grundkurs	4	PK	SH	GN11	5
3 430	Prozessdatenverarbeitung	4	PK	SH	GN12	5

Legende (gilt für alle Tafeln dieser Ordnung):

SWS	- Semesterwochenstunden
GN	- Note im Grundstudium
HN	- Note im Hauptstudium
HNWPF	- Note für Wahlpflichtfach
GNx, Hnx, HNWPFx	- Fachnote, GNxy, Hnxy, HNWPFxy - Teilnote
PK	- Prüfungsleistung Klausur
PK/PM	- Prüfungsleistung Klausur <u>oder</u> mündliche Prüfung
PSK, PSL, PSP, PSC	- prüfungsrelevante Studienleistungen: Klausur, bzw. Labor- / Praktikumsarbeit, bzw. Projekt, bzw. Computerprogramm
TB	- Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme
SH	- Übungsschein

III. Abschnitt: Prüfungs- und Studienleistungen des Hauptstudiums

§ 11

Pflichtfächer für das Studienprofil S

Prüfg.-nr. Sem. Fachnr.	Pflichtfach	SWS	Prüfungs- voraus.	Art	Note	Gewicht f. Gesamt- prädikat	ECTS- Punkte
4 330	Computergrafik	4	SH	PK/PM	HN2	1	4
4 250	Programmierung paralleler Prozesse	4	SH	PK/PM	HN3	1	4
4 280	CASE und Projektmanagement	5	SH	PK/PM	HN4	1,25	5
4 180	Betriebssysteme I	4	SH	PSL	HN13	1	4
4 170	Softwarepraktikum	2	SH	PSP	HN5	1,25	5
5 900	Praktisches Studiensemester						20
5 910	Bachelor-Arbeit				HN30.1	3	
6 220	Angewandte Künstliche Intelligenz	4	SH	PK/PM	HN1	1	4
6 920	Kolloquium zur Bachelor-Arbeit		HN30.1	PM	HN30.2	1	
6 990	Bachelor-Arbeit (gesamt)				HN30	4	10
6 600	Studium generale	2		TB			2
6 160	Datenbanken II	4	SH	PK/PM	HN7	1	4
6 370	Informationssysteme	6	SH	PK/PM	HN8	1,5	6
4-6	Wahlpflichtfächer	20					22

§ 12

Pflichtfächer für das Studienprofil T

Prüfg.-nr. Sem. Fachnr.	Pflichtfach	SWS	Prüfungs- voraus.	Art	Note	Gewicht f. Gesamt- prädikat	ECTS- Punkte
4 180	Betriebssysteme I	4	SH	PSL	HN13	1	4
4 440	Parallelverarbeitung	4	SH	PK/PM	HN9	1	4
4 280	CASE und Projektmanagement	5	SH	PK/PM	HN4	1,25	5
4 520	Multimedia-Technologie I	3	SH	PK/PM	HN10	0,75	3
4 150	Hardwarepraktikum III	1		TB	HN11	1	1
4 170	Softwarepraktikum	2	SH	PSP	HN5	1,25	5
5 900	Praktisches Studiensemester						20
5 910	Bachelor-Arbeit				HN30.1	3	
6 920	Kolloquium zur Bachelor-Arbeit		HN30.1	PM	HN30.2	1	
6 990	Bachelor-Arbeit (gesamt)				HN30	4	10
6 600	Studium generale	2		TB			2
6 160	Datenbanken II	4	SH	PK/PM	HN7	1	4
6 180	Betriebssysteme II	4	SH	PSC	HN15	1	4
6 370	Informationssysteme	6	SH	PK/PM	HN14	1,5	6
4-6	Wahlpflichtfächer	20					22

§ 13

Wahlpflichtfächer für das Hauptstudium im Bachelor-Studiengang

Prüfg.-nr. Sem. Fachnr.	Wahlpflichtfach	S W S	Art	Note	Gewicht f. Gesamt- prädikat	ECTS- Punkte
4 320	Objektorientierte Konzepte	3	PSC	HN WPF28	1	4
4 050	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik	4	PK/PM	HN WPF22	1	4
4 040	Numerik zur Computergrafik	4	PK/PM	HN WPF13	1	4
4 360	Bildverarbeitung	4	PK/PM	HN WPF15	1	4
4 570	Audio-/Video-Kommunikation	4	PK/PM	HN WPF30	1	4
4 450	Mikroprozessoren / Mikroprogrammierung	4	PSL	HN WPF16	1	4
6 260	Logische und funktionale Programmierung	4	PSP	HN WPF29	1	4
6 460	Logik als Basis des Hardware-Entwurfs	4	PK/PM	HN WPF17	1	4
6 520	Multimedia-Technologie II	3	PK/PM	HN WPF18	0,75	3
6 340	CAD-Systeme	6	PK/PM	HN WPF19	1,5	6
6 420	Prozessautomatisierung	4	PK/PM	HN WPF20	1	4
6 530	Computeranimation	3	PSL	HN WPF21	0,75	3
6 410	Assemblerprogrammierung	4	PSC	HN WPF23	1	4
6 350	Computergeometrie	4	PK/PM	HN WPF24	1	4
6 230	Künstliche Neuronale Netze	4	PK/PM	HN WPF25	1	4
6 390	Digitale Signalverarbeitung	4	PK/PM	HN WPF26	1	4
6 580	Hochgeschwindigkeitsnetze	4	PK/PM	HN WPF31	1	4

IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 14

In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 01. März 2004 in Kraft und gilt für alle Studenten, die ihr Studium im Bachelor-Studiengang Informatik nach In-Kraft-Treten aufnehmen.
- (2) Für diejenigen Studenten, die im Wintersemester 2002 in den Bakkalaureus-Studiengang Informatik eingetreten sind, wird die Ordnung übergangsweise angewendet. Sollten sich daraus für einzelne Studenten Nachteile ergeben, wird in diesen Fällen nach der für diese Studenten bisher gültigen Ordnung verfahren.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften vom 24. September 2003 und des Senats der HTWK Leipzig vom 26. November 2003 sowie der Genehmigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 03. Februar 2004, Az.: 3-7833-17-5130/2-8.

Leipzig,

Der Rektor
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

(Prof. Dr.-Ing. M. Nietner)